

Pilotfly H1se

Technische Daten:
 Höhe: 310mm
 Breite: 150mm
 Tiefe: 150mm
 Gewicht: 890g

Kameraaufhängung:

Höhe: 110mm
 Breite: 140mm

Max. zulässiges Gewicht:

Kamera: 1200g

Maximale Drehung:

Pan Motor: 355°
 Tilt Motor: 355°, +/-180° im Betrieb
 Roll Motor: 355°, +/-60° im Betrieb

Spannungsversorgung:

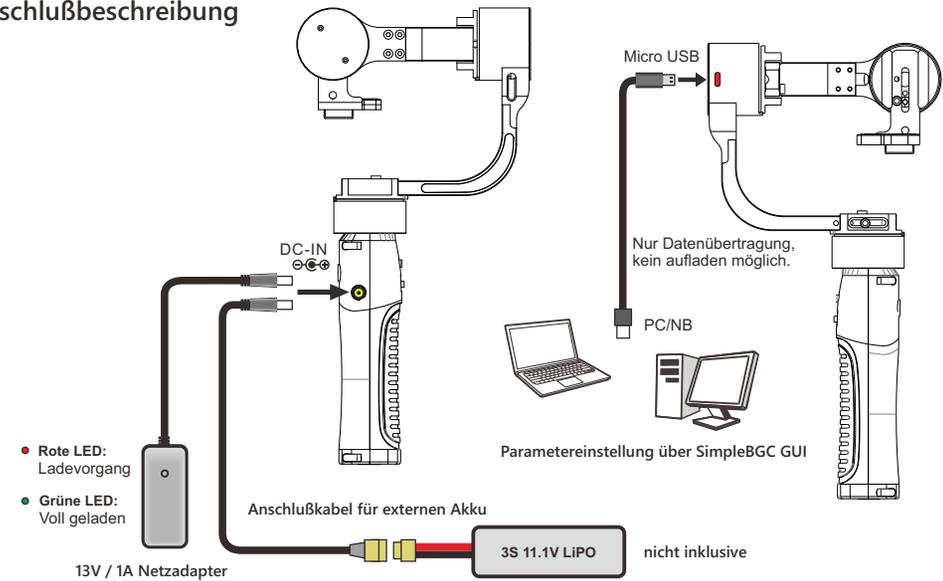
Eingebauter wiederaufladbarer Li-Po Akku 1800mAh
 Betriebszeit: 60 bis 210 Minuten (abhängig von den Einstellungen und dem Kameragewicht)

Mainboard: AlexMos 3-axis SimpleBGC

Anschluß: Mini-USB
 Modus: 3 Kontroll-Modes als Standardeinstellung



Anschlußbeschreibung



English

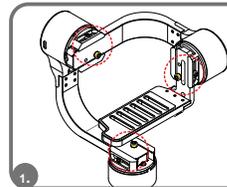


Deutsch

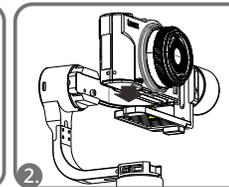
Lieferumfang

- 1 x PILOTFLY H1 mit eingebauter Li-Po batterie
- 1 x Ladegerät
- 1 x Smartphonehalterung
- 1 x Batterieerlängerungskabel (Xt60)
- 1 x Quick Guide

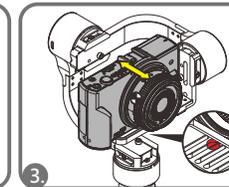
Befestigung und Justierung der Kamera



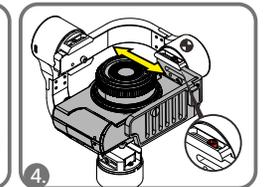
1. Lockern Sie alle markierten M4 Schrauben.



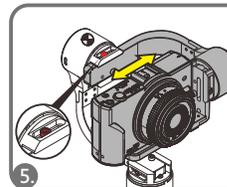
2. Schrauben Sie die Kamera auf die Halterung mit der 1/4 Schraube.



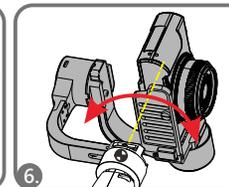
3. Balancieren Sie die Kamera durch Positionsänderung aus und befestigen sie sie mit der 1/4 Schraube.



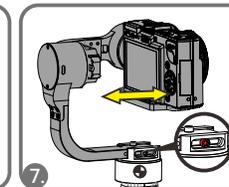
4. Drehen Sie die Kamera um 90° wie auf der Abbildung zu sehen. Balancieren Sie die Kamera durch verschieben der Halterung aus. Danach fixieren Sie die markierte Schraube in der Abbildung.



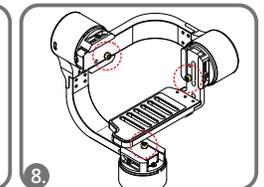
5. Justieren Sie nun die Tilt-Achse (vertikal). Drehen Sie die Kamera in die waagerechte Position. Verschieben Sie den Tiltarm bis die Kamera ausbalanciert ist und schrauben die markierte Schraube fest.



6. Ausbalancieren der Schwenkachse (Pan): Halten Sie das Gerät etwas schräg so wie auf der Abbildung zusehen und balancieren sie die Schwenkachse.



7. Verschieben Sie den L-Arm der Schwenkachse so, dass die Kamera ausbalanciert ist und befestigen Sie die markierte Schraube.



8. Stellen Sie sicher, dass alle dargestellten Schrauben festgezogen sind.



Zusätzliche Informationen unter:
www.pilotflytech.com

Facebook:
www.facebook.com/pilotflytech

Technischer Support via e-mail:
info@pilotfly.de

Erste Schritte:

- Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung genau durch bevor Sie das Gerät einschalten. montiert Folgen Sie den Anweisungen in der Anleitung wie die Kamera auf den Gimbal richtig und ausbalanciert wird.
- Stellen Sie sicher, dass alle drei Achsen perfekt ausbalanciert sind. Siehe dazu auch.
- Halten Sie das Gerät mit montierter Kamera aufrecht und schalten Sie das Gerät ein. (Roter Schalltknopf)
- Initialisierung des Gimbals wird mit einer Beepfolge eingeleitet.
 - System ist jetzt einsatzbereit – Follow mode ist aktiv
(Der jeweilige aktive Modus wird durch die grüne LED in Blinkfolgen angegeben.)
 - Mode 1: Follow Mode – Grüne LED blinkt einmal
 - Mode 2: Tilt Lock Mode – Grüne LED blinkt zweimal hintereinander
 - Mode 3: Lock Mode – Grüne LED blinkt dreimal hintereinander
- Bewegen Sie den Gimbal in alle Richtungen und prüfen Sie die Funktion.

Je nach Konfiguration können unterschiedliche Phänomene auftreten die in der Tabelle näher beschrieben werden:

1	Roll motor ist nicht horizontal ausgerichtet.	Führen Sie eine Gyro & ACC Kalibrierung, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, durch.	
2	Das Gerät fängt an leicht zu vibrieren während der Gimbal um 90° nach vorne gerichtet ist. (brief case position)	Stellen Sie fest welcher Motor vibriert, in diesem Fall ist es meistens der Pitchmotor. Reduzieren Sie leicht den D-Wert des vibrierenden Motors (Pitch) und/oder ändern Sie leicht den Wert der Motorleistung.	
3	Pitchmotor verliert plötzlich Motorschritte während einer Auf-Ab Drehung.	Stellen Sie sicher, dass die Kamera richtig in alle Richtungen ausbalanciert ist. Erhöhen Sie leicht die Motorleistung des Pitchmotors.	
4	System fängt an während einer Bewegung zu vibrieren.	Stellen Sie fest welcher Motor vibriert. Reduzieren Sie leicht den D-Wert des vibrierenden Motors und/oder ändern Sie leicht den Wert der Motorleistung der vibrierenden Achse.	
5	Yaw – Achse driftet leicht weg.	Schlechte Gyro-Kalibrierung des Frame IMU Sensors. Frame IMU muss erneut kalibriert werden. Info: Frame IMU kann nur via SimpleBGC Software kalibriert werden. Installieren Sie hierfür die Software auf Ihren PC, MAC oder Android App (SimpleBGC32)	
6	Während einer Schwenkbewegung nach vorne (brief case position) bleibt die Roll-Achse nicht gerade und kippt leicht zur Seite weg.	Schlechte ACC & Gyro Kalibrierung des Kamera IMU Sensors. Kamera IMU muss erneut kalibriert werden. Bitte folgen Sie den Anweisungen in der Bedienungsanleitung.	
7	System bewegt sich unkontrolliert in alle Richtungen.	Motoreinstellungen sind möglicherweise falsch. Halten Sie den Gimbal gerade oder montieren Sie ihn auf ein Stativ. Starten Sie in der SimpleBGC Software im Basic Tab "Auto" für die Motoren. Stellen Sie nach Abschluß der Autofunktion sicher, dass die Pole der Motoren alle auf "14" stehen. Führen sie danach eine Kalibrierung der beiden Sensoren (Kamera & Frame IMU) durch, wie in der Anleitung beschrieben.	 Video
8	System peep kontinuierlich	Prüfen Sie den Batterieladestand. Kritischer Batterieladestand erreicht. Batterie ist fast leer. Laden Sie die Batterie oder schließen Sie eine externe Batterie (optional erhältlich) an.	
9	System peep aber Batterie ist voll geladen. LED des Ladegeräts leuchtet grün.	Prüfen Sie den Batterieladestand rechts unten in der SimpleBGC. Batteriekalibrierung muss möglicherweise durchgeführt werden. Bitte folgen Sie dafür den Anweisungen zur Batteriekalibrierung.	
10	Roll-Achse ist nicht im Horizont, wenn der Gimbal um 180° gedreht wird. 	Kamera IMU Sensor ist nicht horizontal ausgerichtet oder etwas verschoben. Prüfen Sie den Sensor auf korrekte Position. Falls notwendig, lösen Sie den Sensor und bringen Sie, ein dünnes doppelseitiges Klebeband an der Schraubenseite an. Schrauben Sie den Sensor wieder an die Montageplatte fest und führen Sie eine ACC & Gyrokalibrierung wie in der Anleitung beschrieben durch.	 Video
11	Roll und Pitch sind nach einer ACC & Gyro Kalibrierung immer noch nicht gerade ausgerichtet.	Prüfen Sie die Einstellungswerte des „Initial Angle“ in der SimpleBGC Software RC –Tab „Initial angle“ Stellen Sie sicher dass der Wert des Initial angle aller Achsen auf "0" gesetzt ist. Info: Bei Anwendungen wie "Set tilt angles by hands", "Swap RC Roll-Yaw" oder "Swap RC Pitch – Roll" wird der Initial Angle neu gesetzt.	



First steps Video

6. Invertierter Modus: Drehen Sie den Gimbal bzw. Kamera so, dass der Handgriff nach oben zeigt. Schalten Sie dann das Gerät ein. Das System erkennt automatisch den invertierten Mode.

7. Swap RC Pitch←→Roll: Sie können diese Funktion im Service Tab in der Software aktivieren und auf eine Tastenfolge abspeichern. Wenn Sie diese Tastenfolge mit dem Mode-Taster aktivieren können Sie mit dem Joystick die Pitch- oder Roll Achse steuern. Solche Einstellungen ändern den Initial Angle Wert wie in Punkt 11 beschrieben.

Zusätzliche Dokumentation (nur in Englisch verfügbar):



How to reset and re-calibrate IMU sensors.



How to calibrate the battery.

Hinweis

Alle Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumente können im eigenen Ermessen von PILOTFLY CO. LTD jederzeit geändert werden. Die aktuelle Produktliteratur finden Sie auf den Webseiten www.pilotfly.com.tw oder www.pilotfly.de unter Produktdatenblatt für das betreffende Produkt.

Haftungsausschluß

Es handelt sich hierbei um ein anspruchsvolles Produkt das zur Filmproduktion u.a. verwendet wird. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und benötigt gewisse mechanische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Dieses Produkt eignet sich nicht für die Verwendung durch Kinder ohne direkte Überwachung eines Erwachsenen. Versuchen Sie nicht ohne Genehmigung durch PILOTFLY CO. LTD, das Produkt zu zerlegen, es mit inkompatiblen Komponenten zu verwenden oder auf jegliche Weise zu erweitern. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit es bestimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden. Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

PILOTFLY CO. LTD beschreibt bestmöglich in diesem Handbuch die Bedienung des Gerätes. Die hier abgebildeten Grafiken sind Illustrationen. PILOTFLY CO. LTD kann nicht für technisch oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument oder zufällige bzw. nachfolgende Schäden, die auf Verwendung dieses Materials zurückgeführt werden könne, haftbar gemacht werden. Die Informationen werden im „Ist-Zustand“ ohne jegliche Garantien bereitgestellt und können jederzeit ohne Bekanntmachung geändert werden. PILOTFLY CO. LTD behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Dokuments jederzeit und ohne Bekanntmachung zu ändern.

Spezielle Bedeutungen

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:

Hinweis:

Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden und geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.

Achtung:

Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden und die Gefahr von schweren Verletzungen.

Warnung:

Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen oder mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.

Sicherheitshinweis für LiPo Zellen/Akkus

⚠ Achtung:

LiPo AKKUS BEDÜRFEN BESONDERER BEHANDLUNG! - Diese Akkus sind nur mit speziellen Ladegeräten für Li-Po Akkus aufladbar. Ein Balancer/Equalizer wird zusätzlich empfohlen. Hier zu eignen sich besonders unsere Ladegeräte mit integriertem Balancer. Diese Sicherheitshinweise sind vor dem Gebrauch eines PILOTFLY-Lithium Polymer Akkus UNBEDINGT vollständig zu lesen und dauerhaft zu befolgen. Bei unsachgemäßer Behandlung können Lithium Polymer Akkus explodieren, brennen und giftige Gase freisetzen sowie Verätzungen oder Vergiftungen hervorrufen.

Da wir den sachgemäßen und richtigen Umgang nach der Auslieferung nicht kontrollieren können, lehnen wir jegliche Haftung für Schäden und Folgeschäden jeder Art ab. Sicherheitshinweise für Lithium-Ionen/Polymer-Zellen

Allgemein:

Setzen Sie Ihre Lithium-Ionen/Polymer-Zellen erst ein, wenn Sie alle Sicherheitshinweise/Vorschriften gelesen und vollständig verstanden haben. Dieser Hinweis enthält wichtige Sicherheitshinweise zur Vermeidung potentieller Gefahren, die zu Personen- oder Geräteschäden führen können. Diese Sicherheitsbestimmungen sind unbedingt zu beachten und einzuhalten.

Bestimmungen speziell für Lithium-Ionen/Polymer Akkus:

Mit den Lithium Polymer Zellen hat die Akku-Technologie einen großen Schritt in Richtung Sicherheit gemacht. Trotzdem ist es möglich (wie auch bei den reinen Lithium Zellen) dass es bei falschem Gebrauch zu starker Wärmeentwicklung und sogar Feuer kommen kann. Kurzschluss vermeiden! Die Pole des Li-Po Akkus/Akkupacks dürfen weder versehentlich noch vorsätzlich mit Metallgegenständen in Berührung kommen, da dies in der Regel Kurzschluss verursacht! Bei Kurzschluss entsteht in Millisekunden ein extrem hoher Strom, das führt zu Überhitzung der Zellen => Auslaufen von Elektrolyt, Explosionsgefahr, starke Flammenbildung! Beschädigung der Alu-Laminat-Ummantelung vermeiden Lithium-Polymer Zellen auf keinen Fall öffnen, Lötflammen verbiegen oder ausreißen, nicht auf den Boden werfen oder Nagel einschlagen. Verschrumpfte Zellenblocks nicht mit dem Messer öffnen. Das kann einen internen Kurzschluß zur Folge haben => Auslaufen von Elektrolyt und Explosionsgefahr! Die Akkus dürfen nicht neben entflammaren Medien geladen werden. Während des Ladevorgangs sind die Akkus auf eine feuerfeste Oberfläche zu legen. Halten Sie stets einen Feuerlöscher oder einen Eimer Sand zum löschen bereit. Laden Sie die Akkus nie in Fahrzeugen und überwachen Sie den kompletten Ladevorgang.

Weitere Hinweise

Für beste Ladeergebnisse werden hauptsächlich so genannte CC/CV-Lader verwendet. Hier wird zunächst mit Konstantstrom (CC) bis 4,2V/Zelle geladen. Danach wird mit Konstanzspannung (CV) und kleiner werdenden Strom weitergeladen. Das endgültige Abschaltkriterium (Ladestrom) ist vom jeweiligen Ladegerät abhängig. Der max. Ladestrom darf höchstens 1C (einfache Kapazität) betragen, d. h. bei 1500er-Zellen max. 1500 mA. Andernfalls kann die Lebensdauer der Zellen erheblich verkürzt werden. Die Ladespannung darf 4.22 V pro Zelle auf keinen Fall überschreiten! Wobei 4,2 V der Standard ist. Erwärmt sich die Zelle beim Laden zu stark (> 45°C) oder steigt die Zellenspannung über 4,2 V, ist die Ladung sofort zu beenden!

Auf keinen Fall Standard Ladegeräte für Ni-Cd oder Ni-MH verwenden

Lassen Sie die Akkus nie in der Reichweite von Kindern. Sollte das Elektrolyt der Zellen auf Ihre Haut oder in Ihre Augen gelangen spülen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen sofort einen Arzt auf. Die angebotenen Batterien sind ausschließlich für die Verwendung der jeweilig ausgewiesenen Produkte vorgesehen. Andere Anwendungen sind verboten. Durch den Erwerb dieser Produkte anerkennt der Käufer die potentiellen Risiken und übernimmt die volle Verantwortung. Eine Haftung des Herstellers, Importeur, der Händler (Eigentümer und Angestellte) für Vermögens- Sach- und Personenschäden wird ausgeschlossen.

Entladen:

Die Zellenspannung darf nicht unter 3.0 V fallen, da sonst die Zellen irreparabel zerstört werden. Das gilt auch bei der Entladung durch die Nutzung im Modell, Entladung vorher abbrechen, da ansonsten das Elektrolyt ausläuft ==> Explosionsgefahr - Akkus enthalten giftige Substanzen. Gebrauchte Lithium-Ionen/Polymer Zellen nicht in den gewöhnlichen Hausmüll werfen, sondern nach den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Akkupack mit Isolierband abkleben um einen versehentlichen Kurzschluss zu vermeiden. Durch die enorme Energiedichte können sich Lithium-/Ionen/Polymer Zellen bei Beschädigung entzünden oder explodieren. Dies kann durch extreme Überladung, einen Absturz oder mechanische Beschädigung verursacht werden. Es ist deshalb

extrem wichtig, den Ladevorgang zu überwachen. Nach einem Absturz sollte der Pack genauestes überprüft werden. Beispielsweise kann der Pack durch einen Absturz beschädigt worden sein, sich aber erst nach einer halben Stunde aufheizen oder sogar explodieren. Im Falle eines Schadens an einem Pack oder Zelle immer genauestens unter Beobachtung halten. Brennende Packs nicht mit Wasser löschen!

Lebensdauer:

Wann immer möglich, sollte durch gezieltes Nutzen der Akku Packs die mittlere Strombelastung der Zelle verringert werden. Bei jeder Ladung und Entladung „altern“ die Zellen. Durch die Alterung verringert sich die entnehmbare Kapazität der Zellen. Je größer die Strombelastung und je tiefer die Entladung desto größer die „Alterung“. Die Praxis hat gezeigt, dass die Zellen, wenn Sie bis auf eine Restkapazität von ca. 30% entladen werden, am wenigsten altern. Die Restkapazität wird nicht durch Entladen sondern durch die eingeladene Kapazität ausreichend bestimmt. Eine ständige Tiefentladung zeigt sich durch ein Aufblähen einzelner Zellen. Das Elektrolyt wird hierbei instabil und beginnt zu Gasen, dadurch wird die Zelle dick. Sollte so etwas bemerkt werden, bitte sofort den Akkupack gezielt und mit geringem Strom (0,1C) auf ca. 3V pro Zellen entladen und an einem feuerfesten Platz lagern. Den Akkupack nicht mehr verwenden! Feuergefahr!

Einsatz:

Neue Zellen haben bei Lieferung einen hohen Ladezustand. Behandeln Sie die Zellen immer vorsichtig und verursachen Sie keinen Kurzschluss.

Zellen niemals in die Taschen stecken, Metallgegenstände in der Tasche könnten einen Kurzschluss verursachen.

Packs nach dem Flug vom Regler/Steller abstecken, der Ruhestrom des Reglers kann den Akku tiefentladen! Niemals leere Akkus lagern, am besten Akkus auf ca. 3,7V pro Zelle laden und bei ca. 12-18°C lagern. Die Zellenspannung darf in Ruhe nicht unter 3,0V sein - Zellen werden sonst zerstört.

Zellen niemals auf leitendem Untergrund ablegen Belassen Sie einzelne Zellen in der Verpackung.

Unbedingt von Kindern fernhalten. Die Zellen sehen in der Verpackung wie „Kaugummi“ oder „Schokolade“ aus und sind deshalb vor Kindern absolut sicher aufzubewahren. Niemals versuchen die Zellen zu öffnen. Sauerstoff und Lithium reagieren sehr heftig miteinander! Sollte das Elektrolyt an Ihre Haut kommen, mit viel Wasser und Seife abwaschen und einen Arzt aufsuchen. Bei Kontakt mit den Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und einen Augenarzt aufsuchen. Da wir den sachgemäßen und richtigen Umgang nach der Auslieferung nicht kontrollieren können, lehnen wir jegliche Haftung für Schäden und Folgeschäden jeder Art ab.



Entsorgung von Altbatterien

Der nachfolgende Hinweis richtet sich an diejenigen, die Batterien oder Produkte mit eingebauten Batterien nutzen und in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiterveräußern (Endnutzer):

1. Unentgeltliche Rücknahme von Altbatterien

Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind zur Rückgabe von Altbatterien gesetzlich verpflichtet, damit eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet werden kann. Sie können Altbatterien an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel vor Ort abgeben. Auch wir sind als Vertreter von Batterien zur Rücknahme von Altbatterien verpflichtet, wobei sich unsere Rücknahmeverpflichtung auf Altbatterien der Art beschränkt, die wir als Neubatterien in unserem Sortiment führen oder geführt haben. Altbatterien vorgenannter Art können Sie daher entweder ausreichend frankiert an uns zurücksenden oder sie direkt an unserem Versandlager unter der folgenden Adresse unentgeltlich abgeben: Pilotfly UG (haftungsbeschränkt) Wendelsteinstr.12, 86163 Augsburg

2. Bedeutung der Batteriesymbole

Batterien sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne (s. u.) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Batterien nicht in den Hausmüll gegeben werden dürfen. Bei Batterien, die mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber, mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium oder mehr als 0,004 Masseprozent Blei enthalten, befindet sich unter dem Mülltonnen-Symbol die chemische Bezeichnung des jeweils eingesetzten Schadstoffes – dabei steht "Cd" für Cadmium, "Pb" steht für Blei, und "Hg" für Quecksilber."

Grundeinstellungen

1. Beim Einschalten ist der Follow Mode aktiv. Beim Mode wechsel, muß der Pilotfly-H1 senkrecht gehalten werden. Warten sie 1-2 Sekunden bis die Initialisierung des Mode-Wechsels abgeschlossen ist.
2. Follow Mode: Einmaliges drücken des Mode Tasters. Das System initialisiert den Follow Mode.
3. Lock Mode: Aktiviert durch zweimaliges Drücken des Mode Tasters. Pitch und Roll achse ist gesperrt, die Yaw Achse folgt dem anvisierten Ziel.
4. Head Lock Mode: Aktiviert durch dreimaliges Drücken des Mode Tasters.
5. Follow Lock Mode Wechsel: Drücken Sie den Mode Taster einmal in irgendeinem Mode wird der Follow Mode initialisiert. Drücken sie zweimal wechseln sie in den Lock Mode und bei dreimaligem Drücken in den Lock Head Mode.
6. Viermal Drücken - Keine Funktion
7. Fünfmal Drücken - ACC Kalibrierung
8. Mode Taster für längere Zeit gedrückt halten um die Gyro-Kalibrierung durchzuführen.

Gyro & ACC Kalibrierung

Gyro Kalibrierung:

Plazieren Sie den Pilotfly-H1 auf eine ebene Fläche. Halten Sie den Mode Taster für längere Zeit gedrückt (ca. 3-4 sek.). Der Gyro-Kalibrierungsprozess wird initialisiert, die blaue Status LED blinkt dabei langsam. Warten Sie noch ca. 3-4 Sekunden bis der Kalibrierungsprozess abgeschlossen ist. Vermeiden Sie jegliche Vibrationen und Bewegungen des Gerätes während des Kalibrierungsprozesses.

ACC Kalibrierung:

Plazieren Sie den IMU Sensor auf eine ebene waagerechte Fläche. Diese Position stellt die 0-Position des Pitch und Roll dar. Drücken Sie den Mode Taster fünfmal und warten Sie ca. 3-4 Sekunden bis der Kalibrierungsprozess abgeschlossen ist. Die blaue Status LED blinkt während der Kalibrierung.



[GYRO calibration](#)

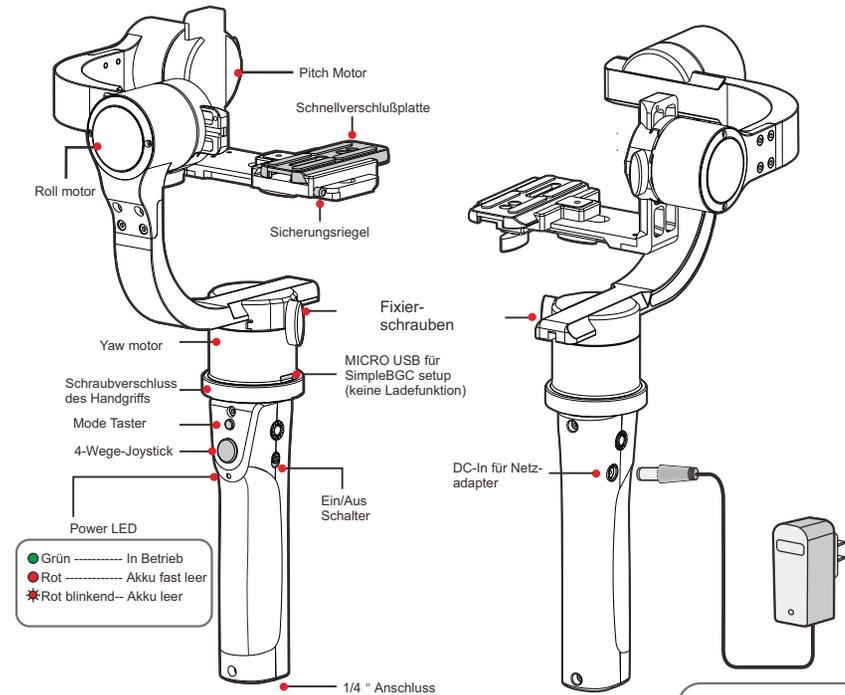


[Acc calibration](#)



[Demo for bad calibration and how to calibrate ACC and Gyro correctly.](#)

Komponenten



- Power LED
- Grün ----- In Betrieb
 - Rot ----- Akku fast leer
 - * Rot blinkend -- Akku leer

Bitte verwenden Sie nur das mitgelieferte Originalnetzteil.

Status LED:

- Rot ----- Akku wird geladen
- Grün ----- Akku voll geladen
- * Rot blinkend -- Akku defekt oder Kurzschluß

Mode Taster:
Durch drücken des Tasters können Sie den Programmmodus wechseln oder den Gimbal kalibrieren.

Joystick:
Änderung des Neigungswinkels der Kamera und den horizontalen Drehwinkel. Bei Ausführung eines programmierten Skripts, ist der

- 1 Follow mode** Gimbal folgt den Bewegungen
- 2 Pitch lock mode** Kamera bleibt im Horizont, horizontale Drehbewegung möglich.
- 3 Head lock** Kamera wird in der eingestellten Position gehalten.
- 4 Follow roll** Alle drei Achsen folgen den Bewegungen.
- 5 Invert mode** Drehen Sie den Handgriff, so dass er über der Kamera ist und schalten Sie den Gimbal ein. Der Pilotfly-H2 erkennt automatisch die neue Position. Alle anderen o.g. Modes können im invertierten Zustand auch angewählt werden.



Bitte folgen Sie uns auf unserer Facebook- Website für weitere PID und Leistungseinstellungen.



Achtung: Erstellen Sie eine Sicherheitskopie Ihrer Profile bevor Änderungen vorgenommen werden.